

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Der Hīmel ist offen“

D-DS Mus ms 419/03

GWV 1136/11 ¹

RISM ID no. 450005742 ²

¹ GWV-Nummer gemäß *GWV-Vokalwerke-FH*.

² <http://opac.rism.info/search?documentid=450005742>.

Vorbemerkungen

Titel:

| Eintragung von | Ort | Eintragung |
|---------------------------|------------------------------|---|
| Graupner | Partitur | — |
| | Umschlag _{Graupner} | Der Himmel ist offen |
| N. N. | Partitur | Der Himmel ist offen. |
| | Umschlag _{N.N.} | Der Himmel ist offen, mein Jesus fährt hinauf |
| <i>Noack</i> ³ | Seite 36 | Der Himmel ist offen. |
| <i>Katalog</i> | — | Cantata/Der Himmel ist offen./a/Voce Sola/2 Violin./Viola/ Fagott./2 Hautbois/e/Continuo./Fest. Ascens./1711. |
| RISM | — | <i>Cantata Der Himmel ist offen. a Voce Sola 2 Violin. Viola Fagott. 2 Hautbois e Continuo. Fest. Ascens. 1711.</i> |

GWV 1136/11:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate im *GWV-Vokalwerke-OB* noch nicht erschienen.

Signaturen:

| aktuell | alte Signatur(en) |
|---------------|---|
| Mus ms 419/03 | 144 III (auch 144 3); 7311/3; auf der ersten Seite der Partitur in der Kopfzeile: Stempel L mit Krone ⁴ . |

Zählung:

| | |
|------------------------------|--|
| Partitur | fol. 1 ^r –6 ^v ; alte Zählung: Bogen 1–3 ⁵ |
| Umschlag _{Graupner} | fol. 7 ^r |
| Umschlag _{N.N.} | f. (18) U ⁶ |
| Stimmen | fol. 7 ^v –8 ^v : Continuo. fol. 9 ^r –18 ^v : VI ₁ , ..., C _{Solo} . |

Datierungen:

| Eintragung von | Ort | fol. | Eintrag |
|----------------|------------------------------|------------------------------------|--|
| Graupner | Partitur | 1 ^r , Kopfzeile, links | — |
| | | 1 ^r , Kopfzeile, rechts | M. M ^{ai} 1711. |
| | Umschlag _{Graupner} | 7 ^r | Fest, Ascenf: 1711. |
| N. N. | Umschlag _{N.N.} | — | 3 ^{tes} Jahrgang. } 1711. M: M ^{ai} . } |
| <i>Noack</i> | Seite 36 | — | V 1711. Himmelf. |
| <i>Katalog</i> | — | — | Autograph Mai 1711. |
| RISM | — | — | Autograph 1711. |

Anlass (Datum):

Christi Himmelfahrt 1711 (Ascension Day; 14. Mai 1711)

Widmungen:

| Eintragung von | Ort | fol. | Eintrag |
|----------------|----------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Graupner | Partitur | 1 ^r , Kopfzeile, Mitte | <i>S. N. S.</i> (In Nomine Jesu?) |
| | | — | — ⁸ |

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang | Quellen**.

⁴ „L mit Krone“: **Ludwig VIII. von Hessen-Darmstadt** (* 5.4.1691^[jul.]/15.4.1691^[greg.] in Darmstadt; † 17.10.1768 ebenda); von 1739 bis 1768 Landgraf von Hessen-Darmstadt.

⁵ 1. Bogen ohne Zählung.

⁶ f. (18) U: Eintrag mit Bleistift von fremder Hand; es wurden 18 folii gezählt. Buchstabe U ungedeutet.

⁷ Mitteilung von Guido Erdmann.

⁸ Die bei Graupner sonst übliche Widmung *Soli Deo Gloria* fehlt.

Besetzungsliste auf Umschlag^{Graupner} (fol. 7^r):

| | Stimmen | fol. | Bemerkungen |
|---------------|--------------------|----------------------------------|---|
| Voce Sola | 1 C | 16 ^r -18 ^v | Voce Sola = Canto. Die C-Stimme ist durchgehend mit dem Bc unterlegt (unbeziffert). |
| 2 Violin. | 1 Vl ₁ | 9 ^r -10 ^r | — |
| | 1 Vl ₂ | 11 ^{r-v} | — |
| Viola | 1 Va | 12 ^r | — |
| (Violone) | 1 Vln _e | 13 ^r -14 ^r | In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc). |
| Fagott. | 1 Fag | 15 ^{r-v} | Bezeichnung auf der Fag-Stimme: Fagotto. |
| 2 Hautbois: | 1 Ob ₁ | — | Es gibt keine Ob-Stimmen; die Ob sind aus der Partitur und den VI-Stimmen ersichtlich (Angabe Hautb: 1. und ähnlich). |
| | 1 Ob ₂ | — | |
| e Continuo. | 1 Cont | 7 ^v -8 ^v | Bezeichnung auf der Cont-Stimme (beziffert): Continuo. |
| | | | |

Textbuch:

Original:

- *Neumeister 1705, S. 64-66*; ^{9, 10}
Titelseite:
Geistliche | CANTA- | TEN | Uber alle |
Sonn= Fest= und Apo= | stel=Zage/ | Zu beför= |
derung Gott geheiligter | Haus= | Und |
Kirchen=Andacht | In ungezwungenen Teutschen
Versen | ausgefertigt von | M. Erdmann
Neumeistern/ | Hoch=Fürstl. Sächß. Weissenf.
Hoff=Pred. | [Linie] | Halle in Magdeburg: |
Zu finden in Nengerischen Buchladen/ Anno
1705.

Auch in

- *Neumeister 1716, 1. Andachten, S. 702-703.*

Autor:

Erdmann Neumeister.

* 12.5.1671 in Uichteritz¹¹; † 18.8.1756 in Hamburg; Kirchenliederdichter, Poetiker¹² und Theologe der Barockzeit.¹³

Von Graupner verwendet im Kirchenjahr:

30.11.1710 - 28.11.1711.



Textquellen:

—

Lesungen zum Fest Christi Himmelfahrt gemäß Perikopenordnung¹⁴:

Epistel: Apostelgeschichte 1, 1-11:

- 1 Die erste Rede habe ich getan, lieber Theophilus, von alle dem, das Jesus anfang, beides, zu tun und zu lehren,
- 2 bis an den Tag, da er aufgenommen ward, nachdem er den Aposteln, welche er hatte erwählt, durch den Heiligen Geist Befehl getan hatte,

⁹ Vergleich „Von Graupner vertonter Text“ ↔ „Text von Neumeister“ s. Anhang.

¹⁰ Dass Graupner Neumeisters Kantatentexte teilweise vertonte, entdeckte Marc-Roderich Pfau. S. hierzu: Pfau, Marc-Roderich: ERDMANN NEUMEISTER ALS KANTATENDICHTER GRAUPNERS in *Graupner-Mitteilungen* 4, S. 20 ff.

¹¹ Heute Ortsteil von Stadt Weißenfels im Burgenlandkreis in Sachsen-Anhalt.

¹² Die Poetik (griechisch ποιητική [τέχνη] – Dichtkunst) ist die Lehre von der Dichtkunst.

¹³ Bild: <http://www.virtuelles-kupferstichkabinett.de>

¹⁴ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
• Texte nach der *LB 1912*.

- 3 welchen er sich nach seinem Leiden lebendig gezeigt hatte durch mancherlei Erweisungen, und ließ sich sehen unter ihnen vierzig Tage lang und redete mit ihnen vom Reich Gottes.
- 4 Und als er sie versammelt hatte, befahl er ihnen, dass sie nicht von Jerusalem wichen, sondern warteten auf die Verheißung des Vaters, welche ihr habt gehört (sprach er) von mir;
- 5 denn Johannes hat mit Wasser getauft, ihr aber sollt mit dem Heiligen Geist getauft werden nicht lange nach diesen Tagen.
- 6 Die aber, so zusammengekommen waren, fragten ihn und sprachen: HERR, wirst du auf diese Zeit wieder aufrichten das Reich Israel?
- 7 Er aber sprach zu ihnen: Es gebührt euch nicht, zu wissen Zeit oder Stunde, welche der Vater seiner Macht vorbehalten hat;
- 8 sondern ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen, welcher auf euch kommen wird, und werdet meine Zeugen sein zu Jerusalem und in ganz Judäa und Samarien und bis an das Ende der Erde.
- 9 Und da er solches gesagt, ward er aufgehoben zusehends, und eine Wolke nahm ihn auf vor ihren Augen weg.
- 10 Und als sie ihm nachsahen, wie er gen Himmel fuhr, siehe, da standen bei ihnen zwei Männer in weißen Kleidern,
- 11 welche auch sagten: Ihr Männer von Galiläa, was stehet ihr und sehet gen Himmel? Dieser Jesus, welcher von euch ist aufgenommen gen Himmel, wird kommen, wie ihr ihn gesehen habt gen Himmel fahren.

Evangelium: Markusevangelium 16, 14–20:

- 14 Zuletzt, da die Elf zu Tische saßen, offenbarte er sich und schalt ihren Unglauben und ihres Herzens Härte, dass sie nicht geglaubt hatten denen, die ihn gesehen hatten auferstanden.
- 15 Und er sprach zu ihnen: Gehet hin in alle Welt und prediget das Evangelium aller Kreatur.
- 16 Wer da glaubet und getauft wird, der wird selig werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.
- 17 Die Zeichen aber, die da folgen werden denen, die da glauben, sind die: in meinem Namen werden sie Teufel austreiben, mit neuen Zungen reden.
- 18 Schlangen vertreiben; und so sie etwas Tödliches trinken, wird's ihnen nicht schaden; auf die Kranken werden sie die Hände legen, so wird es besser mit ihnen werden.
- 19 Und der HERR, nachdem er mit ihnen geredet hatte, ward er aufgehoben gen Himmel und sitzt zur rechten Hand Gottes.
- 20 Sie aber gingen aus und predigten an allen Orten; und der HERR wirkte mit ihnen und bekräftigte das Wort durch mitfolgende Zeichen.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen (Satz 1a, b, c, d, 2a, b; nach Zählung im *GWV-Vokalwerke-FH* 6 Sätze). Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (*Aria, Recitativo, ...*) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text „übliche“ Schreibweise des Buchstaben *u*: *ü* statt *u* (Beispiele: *eüre* statt *eure* oder *verleümden* statt *verleumden*) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels **Kantatentext** (Überschrift *Originaltext in der Breitkopf-Fraktur*, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: *eure* oder *verleumden*) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben *h*: *h̄* statt *h* ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl *feh̄d* als auch *feh̄d*.

- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Der Himmel ist offen, der Himmel ist offen, mein Jesus fährt hinauf, ...“
 nur „Der Himmel ist offen, mein Jesus fährt hinauf, ...“
 usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der **Breitkopf-Skriftur** wurde der Font **§ Breitkopf**,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei Markwart Lindenthal
 Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
 Bergstraße 1 Hirtenhaus
 D-34305 Kirchberg
 e-Mail: markwart@lindenthal.com
 Website: www.fraktur.de
- Ferner wurde der Font **DS-21te Schwabacher** verwendet; er wird vertrieben durch Gerda Delbanco
 Postfach 1110
 D-26189 Ahlhorn
 e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
 Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- Neumeister hat wohl bewusst in der vorliegenden Kantatendichtung zu Beginn des Satzes 1c) die bekannte Choralidichtung „Jesu, meine Freude“ von Johann Franck (Melodie von Johann Crüger) parodiert:

| Satz in der Kantate | Text von Neumeister | Text von Johann Franck, „Jesu, meine Freude“, Strophe 5 |
|---------------------|---|---|
| 1c) | Gute Nacht, du schnödes Wesen, das die Welt zur Lust erlesen. | 5. Gute Nacht, o Wesen, Das die Welt erlesen. |
| | | |

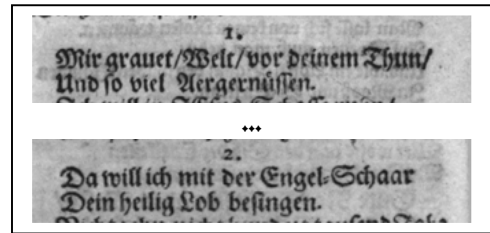
Sicherlich wollte Neumeister damit die Aufmerksamkeit des Lesers und Hörers wecken, indem er einen bekannten Text abänderte. Dass diese Vorgehensweise Neumeisters keine Eintagsfliege war, zeigen die Ausführungen von Ada Kadelbach zu Zitat und Parodie in Erdmann Neumeisters „Lieder=Andachten“ von 1743¹⁵. Eine passende Chormelodie zu finden, war nicht so einfach, denn die Crügersche Melodie zum Franck-Choral lässt sich nicht ohne einschneidende Änderungen auf den Text Neumeisters übertragen. Neumeister hat zu seinem Text auch keine Melodie angegeben¹⁶, nach der die Gemeinde die Choralstrophe gefälligst zu singen hatte. Graupner war also in seiner Melodieführung frei und wählte folgerichtig eine Arie als musikalische Ausformung.

- Neumeister stellt den letzten beiden Strophen seiner Dichtung (Sätze 2a, b) die Ziffern 1 bzw. 2 voran (s. Abb.) und erweckt beim Leser – diesmal ist es nur der Leser – den Eindruck, es handele

¹⁵ **Kadelbach, Ada:** „Jesu, meine Freude, Purpur, Gold und Seide“, Zitat und Parodie in Erdmann Neumeisters „Lieder=Andachten“ 1743.
 in
Rucker, Henrike (Hrsg.): Erdmann Neumeister (1671–1756), Wegbereiter der evangelischen Kirchenkantate; Hain Verlag; Rudolstadt & Jena; 2000; ISBN 3-930215-51-9; darin die S. 147–170.
 Band 2 der Reihe „Weißenfeller Kulturtraditionen“; herausgegeben vom Museum Weißenfels; Beiträge eines wissenschaftlichen Colloquiums im Rahmen der 12. Weißenfeller Heinrich-Schütz-Musiktage am 12. und 13. Oktober 1996.

¹⁶ Ada Kadelbach zeigt a. a. O., dass Neumeister in seinen „Lieder=Andachten“ von 1743 den von ihm verfassten Choralstrophen die Melodie(n) eines anderen, bekannten Chorals voranstellte, sodass die Gemeinde den Choral singen konnte.

sich um eine Choralichtung. Vermutlich war dies auch die Hoffnung Neumeisters, nämlich dass seine mit Herzblut geschriebenen Choralstrophen, evtl. zusammen mit einer darauf passenden Melodie, Einzug in die evangelischen Gesangbücher finden würden. Bekanntlich trifft dies jedoch nur auf den Choral „Jesus nimmt die Sünder an. | Saget doch dies Trostwort allen.“ (1718; EG 353) zu¹⁷. Graupner kümmerte sich nicht darum, sondern wählte statt einer Choralmelodie zwei Arien.



Veröffentlichungen:

—

¹⁷ • Ada Kadelbach a. a. O., speziell S. 152.
• EG 353: s. z. B. *GB EG (H-N, 2001), Nr. 353.*

Kantatentext

| Mus ms 419/03 | fol. | Originaltext in der Breitkopf- <i>Fraktur</i> | Originaltext in der Garamond Antiqua | Text in moderner Schreibweise |
|------------------|----------------|---|---|--|
| 1 a) | 1 ^r | Arioso (<i>Canto</i>) | Arioso (<i>Canto</i>) | Arioso (<i>Canto</i>) |
| | | der H ^{im} el ist offen [⤴] | der H ^{im} el ist offen [⤴] | Der Himmel ist offen. [⤴] ¹⁸ |
| 1 b) | 1 ^v | Recitativo accompagnato ¹⁹ (<i>Canto</i>) | Recitativo accompagnato (<i>Canto</i>) | Accompagnato-Rezitativ (<i>Canto</i>) |
| | | Mein J ^e sus fährt hinauf | Mein J ^e sus fährt hinauf | Mein Jesus fährt hinauf, |
| | | die St ^ä dte zu bereiten | die St ^ä dte zu bereiten | die St ^ä tte zu bereiten, |
| | | die wir nach ²⁰ die ^s en Zei ^t en | die wir nach die ^s en Zei ^t en | die wir nach ²¹ die ^s en Zei ^t en |
| | | u. nach vollbrachten lauff | u. nach vollbrachten lauff | und nach vollbrachten ²² Lauf |
| | | be ^y ihm bewohnen sollen. | be ^y ihm bewohnen sollen. | bei ihm bewohnen sollen. |
| | | Wer wollte nun den ²³ Si ^z der Eitelkeiten | Wer wollte nun den Sitz der Eitelkeiten | Wer wollte nun den ²⁴ Sitz der Eitelkeiten |
| | | mit freuden ^o t ²⁵ verla ^s en wollen ? | mit freuden ^o t verla ^s en wollen ? | mit Freuden nicht verlassen wollen? |
| 1 c) | 2 ^r | Aria ²⁶ (<i>Canto</i>) | Aria (<i>Canto</i>) | Arie (<i>Canto</i>) |
| | | Gute Nacht du sch ⁿ ödes We ^s en | Gute Nacht du sch ⁿ ödes We ^s en | Gute Nacht, du sch ⁿ ödes Wesen, |
| | | das die Welt zur Luft erlesen | das die Welt zur Luft erlesen | das die Welt zur Lust erlesen, |
| | | de ⁿ der h ^{im} el steht mir an | de ⁿ der h ^{im} el steht mir an | denn der Himmel steht mir an ²⁷ . |
| | | gute Nacht gute Nacht; [⤴] | gute Nacht gute Nacht; [⤴] | Gute Nacht, gute Nacht! ²⁸ [⤴] ²⁹ |

¹⁸ Das Zeichen [⤴] fehlt in der Partitur und den Stimmen.

¹⁹ Bezeichnung *Accomp.* z. B. in der Cont-Stimme.

²⁰ Partitur und C-Stimme, T. 24, Textänderung: *nach* statt *auf*.

Originaltext (s. Anhang): *auf*.

²¹ Vgl. vorangehende Fußnote.

²² „vollbrachten“ (alt.): „vollbrachtem“.

²³ C-Stimme, T. 7, Schreibfehler: *dein* statt *den*.

²⁴ Vgl. vorangehende Fußnote.

²⁵ *o*t = Abbr. für *nicht* [Grun, S. 262].

²⁶ Partitur: Zwischen T. 30 und 31 sowie zwischen T. 56 und 57 wurde aus Vereinfachungsgründen der Taktstrich weggelassen.

²⁷ anstehen (alt.): Für „anstehen“ listet das *WB Grimm [Bd 1, Sp. 480 ff, Stichwort anstehen]* insgesamt 12 verschiedene Deutungen auf. Von diesen scheinen am ehesten zu passen:

- bevorstehen (denn der Himmel steht mir bevor) [vgl. *WB Grimm a. a. O., Ziffer 10*];
- am Herzen liegen (denn der Himmel liegt mir am Herzen) [vgl. *WB Grimm a. a. O., Ziffer 11*];
- zustehen (denn der Himmel steht mir zu, denn ich habe den Himmel verdient) [vgl. *WB Grimm a. a. O., Ziffer 12*].

²⁸ Partitur und C-Stimme, T. 59–62, Textänderung: Die Worte *gute Nacht gute Nacht* stehen nicht bei Neumeister.

²⁹ T. 63: Das Zeichen [⤴] steht in einigen Stimmen; in der Partitur steht statt dessen der Doppelstrich: ||.

| | | | | |
|------|----------------|--|---|--|
| | | den nur den ³⁰ will ich mir erkießen | den nur den will ich mir erkießen | Den, nur den ³¹ will ich mir erkiesen ³² . |
| | | Jesus hat den Weg gewießen | Jefus hat den Weg gewießen | Jesus hat den Weg gewiesen |
| | | u. die Pforten aufgethan | u. die Pforten aufgethan | und die Pforten aufgetan |
| | | Da Capo | Da Capo | da capo |
| 1 d) | 4 ^r | Recitativo secco (<i>Canto</i>) | Recitativo secco (<i>Canto</i>) | Secco-Rezitativ (<i>Canto</i>) |
| | | Hier muß ich nur ein Pilgrim sehn, | Hier muß ich nur ein Pilgrim seÿn, | Hier muss ich nur ein Pilgrim sein; |
| | | mein Bürger ³³ Recht u. Wandel ist dort oben, | mein Bürger Recht u. Wandel ist dort oben, | mein Bürger-Recht und Wandel ist dort oben, |
| | | wo alle Seraphin ³⁴ den Höchsten ewig loben. | wo alle Seraphin den Höchsten ewig loben. | wo alle Seraphim ³⁵ den Höchsten ewig loben. |
| | | Da ist mein Vaterland | Da ist mein Vaterland | Da ist mein Vaterland, |
| | | da sehn ich mich hinein | da sehn ich mich hinein | da sehn' ich mich hinein. |
| | | Welt weg du bist mir unbekandt, | Welt weg du bist mir unbekandt, | Welt, weg! Du bist mir unbekannt, |
| | | ich trachte nur nach dem von oben ³⁶ . | ich trachte nur nach dem von oben. | ich trachte nur nach dem was droben ³⁷ . |
| | | Da ist mein höchstes gut | Da ist mein höchstes gut | Da ist mein höchstes Gut |
| | | u. das macht rechten ³⁸ Muth, | u. das macht rechten Muth, | und das macht rechten Mut, |
| | | diß kan mein Herz unfehlbar hoffen. | diß kan mein Hertz unfehlbar hoffen. | dies kann mein Herz unfehlbar ³⁹ hoffen. |
| 1 e) | 4 ^r | [Arioso (<i>Canto</i>)] Der Himmel ist offen Da Capo ⁴⁰ . | [Arioso (<i>Canto</i>)] Der Himmel ist offen Da Capo. | [Arioso (<i>Canto</i>)] Der Himmel ist offen Da Capo. |

³⁰ Partitur und C-Stimme, T. 65 ff, Textänderung: Das Wort **den** wurde von Graupner zusätzlich eingefügt.

³¹ „Den, nur den“: „Den [Himmel], nur den [Himmel]“.

³² „erkiesen“ (alt.): „erwählen“.

³³ C-Stimme, T. 2, Schreibweise: burger.

³⁴ C-Stimme, T. 4, Schreibweise: Seraphim statt Seraphin.

Originaltext (s. Anhang): Seraphim.

³⁵ Seraphim: Schreibung laut Wikipedia..

³⁶ Partitur, T. 10–11, Textänderung: von oben statt was droben.

C-Stimme, T. 10–11: was droben (keine Textänderung).

Originaltext (s. Anhang): was droben.

³⁷ Vgl. vorangehende Fußnote.

³⁸ Partitur, T. 12.: Der Text **macht rechten** ist in der Partitur nicht zu entziffern; Textwiedergabe hier nach der C-Stimme, T. 12.

³⁹ unfehlbar (alt.): zweifellos.

⁴⁰ Da Capo: Nur das Arioso **Der Himmel ist offen**. Das **Da Capo** steht nicht in der C- und nicht in der Fag-Stimme.

| 2a) | 4 ^r | Aria ⁴¹ (<i>Canto</i>) | Aria (<i>Canto</i>) | Arie (<i>Canto</i>) |
|-----|----------------|---|--|--|
| | | Mir grauet Welt vor deinem Thun | Mir grauet Welt vor deinem Thun | Mir grauet, Welt, vor deinem Tun |
| | | u. so viel Ärgernißen ⁴² | u. so viel Ärgernißen | und so viel Ärgernissen. |
| | | Ich will in Jesus Schooße ruhn | Jch will in Jefus Schooße ruhn | Ich will in Jesus Schoße ruh'n |
| | | u. seine Schönheit küß[en] ⁴³ | u. seine Schönheit küß[en] | und seine Schönheit küssen ⁴⁴ . |
| | | Ach kom̄ mein Jesu kom̄ nur bald | Ach kom̄ mein Jesu kom̄ nur bald | Ach komm, mein Jesu, komm nur bald, |
| | | mein Schatz mein trost mein Auffenthalt | mein Schatz mein trost mein Auffenthalt | mein Schatz, mein Trost, mein Aufenthalt, |
| | | u. führe mich zum Himmel. | u. führe mich zum Himmel. | und führe mich zum Himmel. |
| | | [ab T. 85 Taktwechsel: 4/4-Takt, Presto] | [ab T. 85 Taktwechsel: 4/4-Takt, Presto] | [ab T. 85 Taktwechsel: 4/4-Takt, Presto] |
| 2b) | 5 ^v | Aria (<i>Canto</i>) | Aria (<i>Canto</i>) | Arie (<i>Canto</i>) |
| | | Da will ich mit der Engel Schaar | Da will ich mit der Engel Schaar | Da will ich mit der Engelschar |
| | | dein ewig ⁴⁵ lob besingen | dein ewig lob besingen | dein ewig ⁴⁶ Lob besingen. |
| | | Nicht Zehn nicht hundert tausend Jahr | Nicht Zehn nicht hundert tausend Jahr | Nicht zehn-, nicht hunderttausend Jahr |
| | | solll diß vor dir erklingen ⁴⁷ | solll diß vor dir erklingen | solll dies vor dir erklingen ⁴⁸ . |
| | | Nein alle Zeit u. ohne Zeit | Nein alle Zeit u. ohne Zeit | Nein, allezeit und ohne Zeit, |
| | | Von Ewigk. zu Ewigkeit | Von Ewigk. zu Ewigkeit | von Ewigkeit zu Ewigkeit |
| | | solll das ⁴⁹ Gepräuge wahren ⁵⁰ . | solll das Gepräuge wahren. | solll das ⁵¹ Gepräuge ⁵² wahren. |
| | | | | |
| | | Soli Deo Gloria | Soli Deo Gloria | Soli Deo Gloria |
| | | | | |

⁴¹ Partitur: Zwischen T. 40 und 41 sowie zwischen T. 83 und 84 wurde aus Vereinfachungsgründen der Taktstrich weggelassen.

⁴² C-Stimme, T. 31–32, Schreibweise: *argernißen*.

Originaltext (s. Anhang), Schreibweise: *Ärgernißen*.

⁴³ Partitur, T. 49, Schreibfehler: Die 2. Silbe *-ßen* von *küssen* wurde vergessen.

⁴⁴ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴⁵ Partitur und C-Stimme T. 96–97, Textänderung: *dein ewig* statt *dein heilig*.

Originaltext (s. Anhang): *dein heilig*.

⁴⁶ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴⁷ Partitur, T. 102–103, Erläuterung: Die undeutlich geschriebene Stelle lautet vollständig *solll diß, solll diß vor dir erklingen*.

⁴⁸ Vgl. vorangehende Fußnote.

⁴⁹ Partitur, T. 133 ff, Textänderung: *das* statt *diß*.

⁵⁰ Schreibweise auch *wahren*.

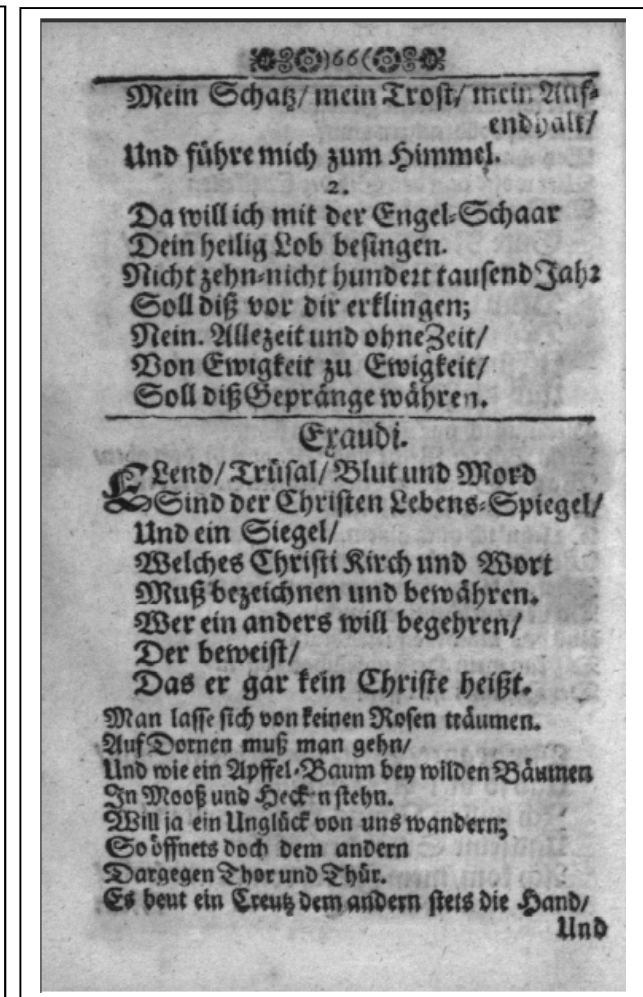
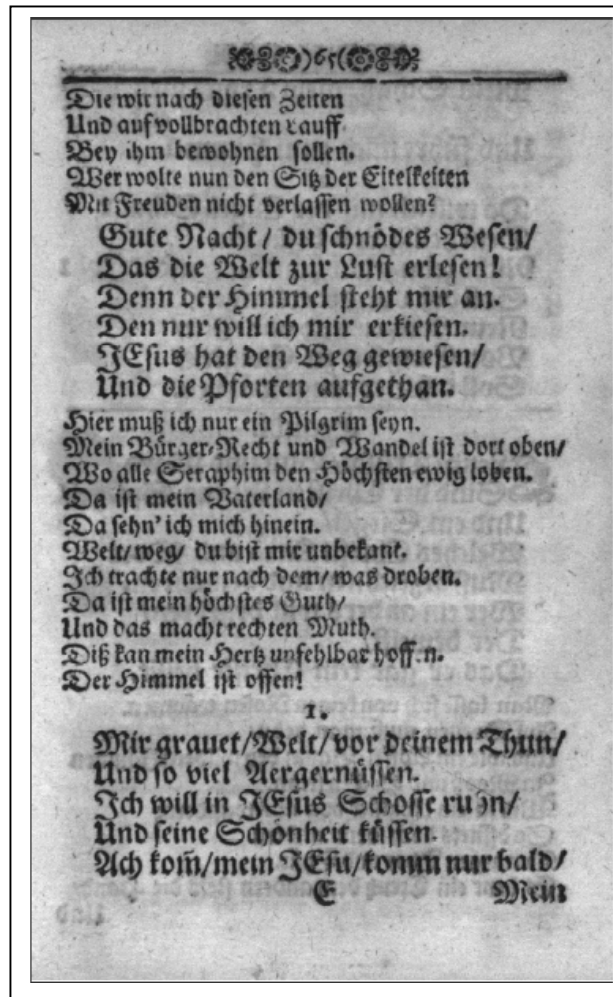
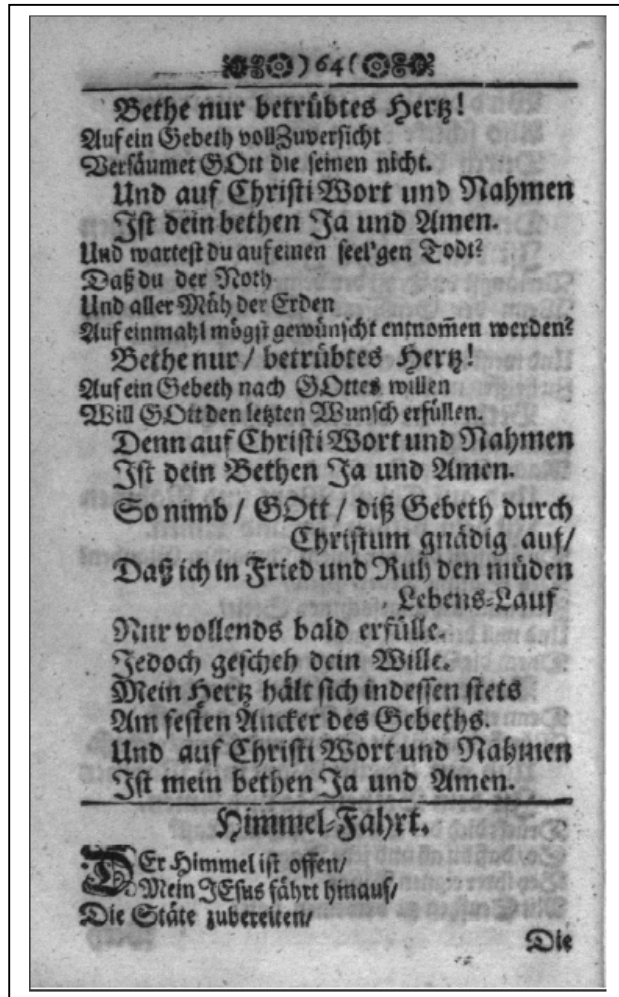
⁵¹ Vgl. vorangehende Fußnote zu *das* statt *diß*.

⁵² Gepräuge: feierliche Pracht [WB Grimm, Bd. 5, Sp. 3536, Ziffer 1b; Stichwort *Gepräuge*]; Prachtentfaltung [WB Goethe, Bd. 3, Sp. 1500; Stichwort *Gepräuge*].

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
Version/Datum: V-01/26.11.2013
Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

Anhang

Originaltext von Neumeister⁵³



⁵³ Neumeister 1705, S. 64-66.

Vergleich

Von Graupner vertonter Text ↔ Originaltext von Neumeister

| Nr. | Von Graupner vertonter Text | ↔ | Originaltext von Neumeister ⁵⁴ |
|-----|--|---|---|
| | | | Himmel= Fahrt . |
| 1a) | Arioso (C) | | |
| | der Himmel ist offen [↗] | | Der Himmel ist offen/ |
| 1b) | Recitativo accompagnato (C) | | |
| | Mein Jesus fährt hinauf | | Mein Jesus fährt hinauf/ |
| | die Städte zu bereiten | | Die Städte zubereiten/ [65] |
| | die wir nach diesen Zeiten | | Die wir nach diesen Zeiten |
| | u. nach vollbrachten lauff | ↔ | Und auf vollbrachten Lauff |
| | bey ihm bewohnen sollen. | | Bei ihm bewohnen sollen. |
| | Wer wollte nun den Sitz der Eitelkeiten | | Wer wolte nun den Sitz der Eitelkeiten |
| | mit freuden ō verlassen wollen ? | | Mit Freuden nicht verlassen wollen? |
| 1c) | Aria (C) | | |
| | Gute Nacht du schönes Wesen | | Gute Nacht/ du schönes Wesen/ |
| | das die Welt zur Lust erlesen | | Das die Welt zur Lust erlesen ! |
| | den der himel steht mir an | | Denn der Himmel steht mir an. |
| | gute Nacht gute Nacht; [↗] | | |
| | den nur, den will ich mir erkiesen | ↔ | Den nur will ich mir erkiesen. |
| | Jesus hat den Weg gewiesen | | Jesus hat den Weg gewiesen/ |
| | u. die Pforten aufgethan | | Und die Pforten aufgethan. |
| | Da Capo | | |
| 1d) | Recitativo secco (C) | | |
| | Hier muß ich nur ein Pilgrim seyn, | | Hier muß ich nur ein Pilgrim seyn. |
| | mein Bürger Recht u. Wandel ist dort oben, | | Mein Bürger-Recht und Wandel ist dort oben/ |
| | wo alle Seraphin den Höchsten ewig loben. | ↔ | Wo alle Seraphim den Höchsten ewig loben. |
| | Da ist mein Vaterland | | Da ist mein Vaterland/ |
| | da sehn ich mich hinein | | Da sehn' ich mich hinein. |
| | Welt weg du bist mir unbekandt, | | Welt/ weg/ du bist mir unbekant. |
| | ich trachte nur nach dem von oben. | | Ich trachte nur nach dem/ was droben. |
| | Da ist mein höchstes gut | | Da ist mein höchstes Guth/ |
| | u. das macht rechten Muth, | | Und das macht rechten Muth. |
| | diß kan mein Herß unfehlbar hoffen. | | Diß kan mein Herß unfehlbar hoffen. |
| 1e) | [Arioso (C)] Der Himmel ist offen Da Capo. | | Der Himmel ist offen! |
| 2a) | Aria (C) | | 1. |
| | Mir grauet Welt vor deinem Thun | | Mir grauet/ Welt/ vor deinem Thun/ |
| | u. so viel Ärgernissen | | Und so viel Ärgernissen. |
| | Ich will in Jesus Schooße ruhn | | Ich will in Jesus Schooße ruhn |
| | u. seine Schönheit küß[en] | | Und seine Schönheit küssen. |
| | Ach komm mein Jesu komm nur bald | | Ach komm/ mein Jesu/ komm nur bald/ |
| | mein Schak mein trost mein Aufenthalt | | Mein Schak/ mein Trost/ mein Aufenthalt/ |
| | u. führe mich zum Himmel. | | Und führe mich zum Himmel. [66] |
| | [ab T. 85 Taktwechsel: 4/4-Takt, Presto] | | |

⁵⁴ Neumeister 1705, S. 64-66.

| | | | |
|-----|---------------------------------------|---|--|
| 2b) | Aria (C) | | 2. |
| | Da will ich mit der Engel-Schaar | | Da will ich mit der Engel-Schaar |
| | dein ewig lob besingen | ↔ | Dein heilig Lob besingen. |
| | Nicht Zehn nicht hundert tausend Jahr | | Nicht zehn= nicht hundert tausend Jahr |
| | soll diß vor dir erklingen | | Soll diß vor dir erklingen; |
| | Mein alle Zeit u. ohne Zeit | | Mein. Allzeit und ohne Zeit/ |
| | Von Ewigk. zu Ewigkeit | | Von Ewigkeit zu Ewigkeit/ |
| | soll das Gepränge wahren. | ↔ | Soll diß Gepränge wahren. |
| | | | |
| | Soli Deo Gloria | | |
| | | | |

Quellen

| | |
|------------------------------------|--|
| <i>GB Darmstadt 1710</i> | Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gefänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DARMSTADT Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁵⁵ |
| <i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i> | Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZESEN Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i> |
| <i>GB EG (H-N, 2001)</i> | EVANGELISCHES GESANGBUCH Ausgabe für Hessen und Nassau, 2001, 3. Auflage |
| <i>Grun</i> | Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966. |
| <i>GWV-Vokalwerke-FH</i> | Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.) |
| <i>GWV-Vokalwerke-OB-1</i> | Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 1: Kirchenkantaten (1. Advent bis 5. Sonntag nach Epiphania) Carus-Verlag, Stuttgart, in Kommission, CV 24.029/10 ISBN 978-3-89948-159-4 Gedruckt mit Unterstützung der Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. © 2011 by Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt. |
| <i>Katalog</i> | Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek |
| <i>LB 1912</i> | Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de |
| <i>Graupner-Mitteilungen 4</i> | Mitteilungen der Christoph-Graupner-Gesellschaft, Nr. 4, 2008 Hrsg: Christoph-Graupner-Gesellschaft e.V., Darmstadt |
| <i>Neumeister 1705</i> | Neumeister, Erdmann: Geistliche CANTA- TEN Uber alle Sonn- Fest- und Apo- stel-Tage/ zu beförderung Gott geheiligter Hauß- Und Kirchen-Andacht In ungezwungenen Teutschen Versen ausgefertiget von M. Erdmann Neumeistern/ Hoch-Fürstl. Sächß. Weissenf. Hoff-Pred. [Linie] Halle in Magdeburg; Zu finden in Kengerischen Buchladen/ Anno 1705. Original: Bayerische Staatsbibliothek München; Sign. Liturg. 871 h Seiten: [8] Bl., 175 S. Digitalisat: Bayerische Staatsbibliothek München Datum der Digit.: unbekannt. Link: http://daten.digitale-sammlungen.de/bsb00036860/image_1 |

⁵⁵ Das verwendete *GB Darmstadt 1710* stammt – wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist – aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): *Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711.* (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

| | |
|------------------------|---|
| <i>Neumeister 1716</i> | <p>Neumeister Erdmann: Tit. Herrn Erdmann Neumeisters Fünffache Kirchen-Andachten bestehend In theils einzeln, theils niemahls gedruckten Arien, Cantaten und Oden Auf alle Sonn- und Fest-Tage des ganzen Jahres. Herausgegeben Von G. Z. [Doppellinie] LEZPZG, In Verlegung Joh. Grofens Erben. Anno 1716.⁵⁶</p> <p>Original: Staatsbibliothek zu Berlin – PK⁵⁷ Signatur: Slg Wernigerode Hb 1257 Seiten: 873 PPN (original): 134772245 Digitalisat: Staatsbibliothek zu Berlin – PK PPN (digital): 681059222 Datum der Digit.: unbekannt. Link: http://digital.staatsbibliothek-berlin.de/dms/werkansicht/?PPN=PPN681059222&PHYSID=PHYS_0007</p> |
| <i>Noack</i> | <p>Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960</p> |
| <i>WB Goethe</i> | <p>Goethe-Wörterbuch. Hrsg. v. der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, der Akademie der Wissenschaften in Göttingen und der Heidelberger Akademie der Wissenschaften. Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart, Berlin, Köln, ab 1978 In http://www.woerterbuchnetz.de</p> |
| <i>WB Grimm</i> | <p>Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854–1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de</p> |
| <i>Wikipedia</i> | <p>WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de.</p> |
| | |

⁵⁶ • Sperr- und Rotdruck im Original.
• **G. Z.**: **Gottfried Zilgner** (Herausgeber sowie Verfasser der **Zuschrift** und der **Vorrede**).

⁵⁷ PK: Preußischer Kulturbesitz.